

Danke fürs Weiterleiten ...

Das kleine Kind im Ein-Stern-Stall in der Krippe soll uns auch im 21. Jahrhundert **Wegweiser** in ruhigen wie stürmischen Zeiten sein:

Der Wegweiser - eine Weihnachtsgeschichte für Erwachsene von Anto Riva:

<https://youtu.be/BTc9RNLdoDQ>

Fest der heiligen Familie

Josef - leben im Schatten einer starken Frau und eines grossen Sohnes:

<https://www.youtube.com/watch?v=bU2cVqHAN0Q>

An diesem Wochenende feuern wir das Fest der heiligen Familie. Dieses Fest der Heiligen Familie ist eben nicht das Fest einer heilen Familie. Da geht es eben auch um Spannungen, die ausgehalten und ausgetragen werden; es geht um Konfrontation und Werthaltungen; Unverstandenes und Unverständliches treten ebenso hervor wie Liebe und Hingabe. Darin bleiben sich alle Familien treu: Damals wie heute. Aber dieses Fest heute hat mit etwas ganz Entscheidendem zu tun:

Mit durchgehaltener Treue – trotz und mit allen Erfahrungen. Schwierigkeiten werden an- und ausgesprochen und nicht unter den Teppich gekehrt. Krisen werden durchlebt, bis sich eine neue Chance daraus ergibt. Getragen von einer spürbar erfahrenen Gegenwart Gottes, wächst ein glaubendes Vertrauen, an dem letztlich auch Schmerz und Leid und auch der Tod zerbricht.



Was bleibt?

Was bleibt, wenn die Kinder eigene Wege gehen?

Was bleibt, wenn die Jungen ausziehen?

Was bleibt, wenn sie ihr eigenes Leben führen?

Was bleibt, wenn wir als Eltern zurückbleiben?

Es bleibt: unser Wort. Du findest eine offene Tür, selbst wenn du sie zugeschlagen hättest.

Es bleibt: unsere Sorge. Dein Leben bleibt uns wichtig und wertvoll, auch wenn wir dich in deine eigene Verantwortung losgelassen haben.

Es bleibt: unsere Zuwendung. Du sollst wissen – auch wenn wir vielleicht nicht immer akzeptieren können, was du entscheidest und tust – Du bist und bleibst immer unsere Tochter, unser Sohn.

Es bleibt: unser Gebet. Das auch dann noch eine Brücke schlägt, wenn einer von uns sie abgebrochen haben sollte. Das auch dann noch einen eigenen Weg findet, wenn einer von uns ihn blockieren möchte.

Das bleibt, mein Sohn, meine Tochter: Du bleibst, auch wenn du nicht immer bei uns bleibst – und das sollst du wissen!

Äs zfriedus Wuchuänd im Chreis va där Famili (?) wünscht
ds Seelsorgeteam